

Liebe Klasse 9C,

ich hoffe, es geht euch gut und ihr hattet schöne Ferien. Vor den Ferien haben wir uns mit der Börse beschäftigt. Die Börse ist ein Markt, an dem Wertpapiere wie z. B. Aktien gehandelt werden. Diese Woche schauen wir uns weitere Möglichkeiten der Geldanlage an.

Arbeitsaufträge für die Woche 1 nach den Osterferien:

- Vergleiche die Musterlösung zum AB „die Börse“ mit deinen Ergebnissen und ergänze sie falls nötig.
- Schau dir das Video an und bearbeite dazu die angehängten Arbeitsblätter!



Code: 2644

Viel Spaß und liebe Grüße,

J. Hilgart

Die Börse



Die Börse ist ein **Handelsplatz** für **Wertpapiere** wie z. B. **Aktien, Fonds, Zertifikate**, usw. aber auch **Rohstoffe** wie **Gold, Silber**.



Die gehandelten Waren sind an der Börse jedoch **nicht** vorhanden. Der Verkauf erfolgt **elektronisch** und ist als **Gutschrift** im jeweiligen Depot sichtbar. Alle Börsengeschäfte werden nicht **direkt** zwischen Käufer und Verkäufer, sondern von sogenannten **Mittlern** abgewickelt:



Kursmakler (Broker)

- Geschäfte mit amtlich zugelassenen WP, stellen Kurse fest
- für bestimmte Branche zuständig z. B. Bankaktien



Freie Makler

- Handel mit allen Wertpapieren, jedoch keine Kursfestsetzung



Kreditinstitute

- Handel mit WP auf eigene oder fremde Rechnung
- bringen Aufträge der Kunden an Börse

Die wichtigste deutsche Börse liegt in **Frankfurt**. Jedoch ist die größte und mächtigste Börse **NYSE - New York Stock Exchange in New York**.

Dort werden 2/3 des weltweiten jährlichen Handels umgesetzt.



Rückblick in die *Geschichte* der Börse:

- „Börse“ stammt von belgischen Kaufmannsfamilie **van der Beurse** aus Brügge → erste Börse
- zunächst vor allem Handel mit **Waren und Schuldscheinen**
- erste Aktiengesellschaft: **Vereinigte Ostindische Compagnie (VOC)**
- erste deutschen Börsen seit **1600**

Name: Klasse:

Geld anlegen: Begriffe

Geld anlegen

Sieh dir den Film „Geld anlegen“ an und erkläre anschließend die Begriffe! Wiederhole Szenen, bei denen du dir nicht ganz sicher bist.

ZINSEN

Man bezahlt einen Betrag als Gegenleistung für geliehenes Geld. Üblicherweise wird der Zinssatz angegeben in Prozent bezogen auf ein Jahr (z. B. 2 p. a.).

KURSGEWINN

DIVIDENDE

RENDITE

RISIKO

Bilder: © Deutsche Bundesbank

Wir vergleichen verschiedene Geldanlagemöglichkeiten

Geldanlage auf Bankkonten

Geldanlage in Wertpapieren

Anlageform	Beschreibung	Anlageform	Beschreibung

Arbeitsauftrag: Schneide die Begriffe und Definitionen aus und füge sie in die Tabelle ein. Falls du Hilfe brauchst, hilft es dir bestimmt im Internet nach der richtigen Definition zu googeln ;).



Der Anleger erwirbt einen kleinen Anteil am Wert eines Unternehmens. Er erhält keine feste Verzinsung, sondern einen Anteil am Unternehmensgewinn, die sogenannte Dividende. Wirtschaftet das Unternehmen schlecht, können die an Wert verlieren und sogar völlig wertlos werden.

Der Anleger überlässt dem Herausgeber (einem Unternehmer oder einem Staat) einen Geldbetrag. Dafür erhält der Anleger Zinsen. Am Ende einer festen Laufzeit zahlt der Herausgeber den überlassenen Betrag (Nennwert) wieder zurück. Ein Verlustrisiko besteht darin, dass der Herausgeber zahlungsunfähig wird.

Anleihe

Der Anleger legt einen bestimmten Betrag für eine bestimmte Laufzeit fest auf einem Konto an. In dieser Zeit kann er nicht über sein Geld verfügen.

Der Anleger kann jederzeit einen beliebigen Betrag einzahlen. Es ist möglich, jeden Monat bis maximal 2000 € abzuheben. Wenn mehr Geld abgehoben werden soll, muss mindestens drei Monate vorher gekündigt werden.

Tagesgeld-
konten

Investment-
fonds

Sparbuch

Der Anleger

- legt sich nicht auf eine bestimmte Laufzeit fest.
- kann täglich über den gesamten Betrag verfügen.

Der Anleger kauft Anteilsscheine. Sein Geld wird in eine Auswahl mehrerer Immobilien oder Wertpapieren angelegt. Durch die Streuung vermindert sich das Anlagerisiko. Die Erträge kommen dem Anleger zugute. Er kann aber auch Verluste erleiden.

Aktien

Termin-
gelder